



[www.forum-rauchfrei.de](http://www.forum-rauchfrei.de)  
[post@forum-rauchfrei.de](mailto:post@forum-rauchfrei.de)

### Sprecher(in)

Johannes Spatz 017624419964	☎ (030) 747559 - 22,
Giselly Leinenbach	☎ (030) 89749007
Dr. Jörn Reimann	☎ (030) 7211908
Wolfgang Nitze	☎ (030) 747 55974

14.12.06

Frau  
Senatorin Katrin Lompscher  
Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz  
Oranienstr. 106  
10969 Berlin

### Reemtsma: Rauchen beeinflusst Leistungsfähigkeit

Sehr geehrte Frau Lompscher,

wie wir aus der Presse erfahren haben, hegen Sie großes Interesse, Fragen der Tabakprävention in Berlin voranzubringen. Heute möchte ich Sie bitten, einem aktuellen Verstoß gegen das vorläufige Tabakgesetz nachzugehen.

Die Firma Reemtsma wirbt in der ganzen Stadt mit zahlreichen Plakaten mit dem Motiv eines Schachspiels und dem Spruch „Schon gewonnen“. Damit verstößt sie gegen § 22 (2) 1.a) des Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände Gesetzes, LMBG (jetzt „Vorläufiges Tabakgesetz“). Das Gesetz verbietet, mit Darstellungen zu werben, die den Eindruck erwecken, die Leistungsfähigkeit günstig zu beeinflussen. Der auf dem Plakat dargestellte Zusammenhang zwischen der abgebildeten Zigarettenpackung, Schachspiel und der Aussage „Schon gewonnen“ vermittelt den Eindruck, dass man im Schachspiel gewinnt, wenn man raucht. Damit wird der Eindruck erweckt, das Rauchen der Marke RED beeinflusst die Leistungsfähigkeit. Seit Monaten wird mit „Schon gewonnen“ und verschiedenen Motiven geworben, wie mit Mühlespiel, Dame, Dart oder Bowling.

Ich bitte Sie, mein Schreiben als offizielle Anzeige eines Verstoßes gegen das vorläufige Tabakgesetz zu behandeln.

Am 13. Dezember habe ich die Plakate an folgenden Orten in Kreuzberg gesehen und fotografiert:

Kottbusser Damm 80  
Urbanstraße 51  
Skalitzer Straße 140  
Reichenberger Straße / Erkelenzdamm (Bushaltestelle)  
Am Moritzplatz (Bushaltestelle)  
Prinzenstraße / Moritzplatz

Exemplarisch lege ich Ihnen ein Foto von der Bushaltestelle Reichenberger Straße / Erkelenzdamm bei.

Die bezirkliche Lebensmittelaufsicht von Friedrichshain-Kreuzberg wurde bereits am 13. Dezember informiert.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Spatz